

Statistischer Bericht

* A IV 2 - j 01

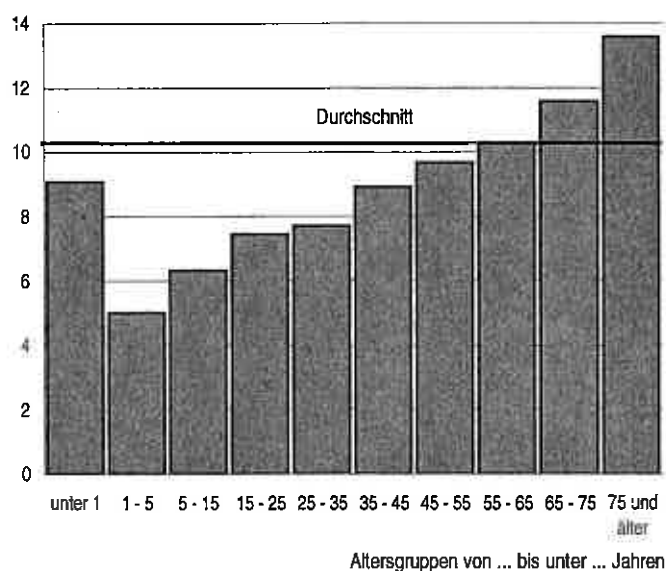
Krankenhäuser in Berlin 2001

Teil II Diagnosen

Diagnosekapitel Diagnosegruppen

**Durchschnittliche Verweildauer¹ der vollstationär behandelten
Patienten in Berliner Krankenhäusern 2001 nach Altersgruppen**

Verweildauer in Tagen



¹ ohne Stundenfälle

Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Gesundheit:

Telefon: (030) 9021 3319/3765

Telefax: (030) 51 58 83 13

E-Mail Internet:

gesundheit@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- Häufigkeiten kleiner 3 in den Tabellenfächern wurden - aus Gründen der statistischen Geheimhaltung - durch einen Punkt ersetzt
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	7
Ergebnisse kurz gefasst	8
Datenangebot aus dem Sachgebiet	32
Datenangebot	32
Lieferung	32
Kosten	32
Information und Beratung	32
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	32
Allgemeines Informationsangebot	33
Bestellung	34
Liefer- und Zahlungsbedingungen	34

Grafiken

Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle

1. ... 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht..... 9
2. ... 2001 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht..... 9

Tabellen

Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle

1. ... 1996 bis 2001 (Ausgewählte Ergebnisse) 10
2. ... 1996 bis 2001 nach Wohnbezirken 11
3. ... 2001 nach Größenklassen sowie Typ und Träger der Krankenhäuser 11
4. ... 2001 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - insgesamt - 12
- 4.1 ... 2001 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich - 13
- 4.2 ... 2001 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich - 14
5. ... 2001 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - insgesamt - 15
- 5.1 ... 2001 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich - 16
- 5.2 ... 2001 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich - 17
6. ... 2001 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 18
7. ... 2001 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer 19
8. ... 2001 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer 20
9. ... entlassene Stundenfälle 2001 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht und Durchschnittsalter der Patienten 27
10. ... 2001 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten 28
11. ... 2001 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen in ausgewählten Fachabteilungen sowie Altersgruppen der Patienten und Verweildauer 29

Impressum

Berliner Statistik

Statistischer Bericht

* A IV 2 - j 01

* Bericht enthält Angaben

die alle Statistischen Landesämter

für ihren Bereich unter gleicher

Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

6,00 EUR

Bestell Nr.

130.3b

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind

Vervielfältigung und unentgeltliche

Verbreitung, auch auszugsweise,

nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise,

über elektronische Systeme/Datenträger

bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Ziel der Krankenhausstatistik ist es, wichtige Informationen über die organisatorischen Einheiten der Krankenhäuser, die personelle und sachliche Ausstattung sowie die Struktur der stationären Versorgung bereitzustellen. Die Ergebnisse schaffen die statistische Basis für gesundheitspolitische Betrachtungen des Bundes und der Länder und werden durch die an der Krankenhausplanung und -finanzierung beteiligten Institutionen als Grundlage herangezogen. Weiterhin werden die Ergebnisse von der Wissenschaft und der Forschung genutzt und sie dienen zur Information der Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlage

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

Periodizität

Die Statistik wird jährlich erhoben

Art und Umfang der Erhebung

Bei der Krankenhausstatistik handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm zur Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I Grunddaten
- Teil II Diagnosen
- Teil III Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile meldepflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog bei den Grunddaten. Letzteres gilt auch für Bundeswehrkrankenhäuser, die nur Angaben über die Behandlung von Zivilpatienten machen. Die Erhebung über die Diagnosen begann mit dem Berichtsjahr 1993, die Angaben der Teile I und III wurden - mit Ausnahme der Personalstatistik, die ab 1991 zu melden war -, beginnend mit dem Berichtsjahr 1990 ermittelt.

Methodische Hinweise

Seit dem 01.01.2000 fand bei der Verschlüsselung der Hauptdiagnose ein Klassifikationswechsel statt. Die bisherige ICD-Klassifikation der 9. Revision (Internationale Klassifikation der Krankheiten) wurde abgelöst durch die ICD-Klassifikation der 10. Revision (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme). Diese wesentlich erweiterte Diagnoseverschlüsselung nach der ICD 10 lässt sich bis auf einige wenige Ausnahmen auf der Ebene der Krankheitsklassen bzw. Kapitel fortschreiben. Umgruppierungen bestimmter Erkrankungen in ein anderes Kapitel können zu größeren Abweichungen innerhalb der Fortschreibung führen. Bei den Einzeldiagnosen ergibt sich ab Berichtsjahr 2000 ein Schnitt zur bisherigen Diagnosestatistik. Eine langfristige Betrachtung von Einzeldiagnosen ist nicht sinnvoll, da hier eine tiefere Untergliederung bei der Verschlüsselung einer einzelnen Diagnose sowie deren mögliche Zuordnung zu anderen Kapiteln zu verzeichnen ist.

Die Art der **Datenerhebung** für die Diagnosestatistik und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren der Prüfung, der Verarbeitung und der Aufbereitung nötig. Die Datenübermittlung erfolgt überwiegend auf Magnetband, Diskette oder CD.

Nicht plausible oder **fehlende Angaben** werden bereinigt bzw. auf unbekannt gesetzt. Fehlende Angaben kommen zustande, wenn Krankenhäuser bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben.

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschl. Sterbefälle) nach § 3 Nr. 14 der KHStatV. **Merkmalsträger** ist der entlassene vollstationäre Behandlungsfall.

Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene bleiben in dieser Statistik unberücksichtigt. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelte Patienten wird für jeden Krankenhausaufenthalt ein vollständiger Datensatz erstellt, gleiches gilt für beurlaubte Patienten, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze berechnet werden.

Zur Berechnung der **relativen Fallhäufigkeit** wurde die durchschnittliche Bevölkerungszahl des jeweiligen Jahres gewählt, die sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte errechnet.

Aus der Häufigkeit in der fallorientierten Diagnosestatistik kann nicht direkt auf den Gesundheitszustand in der Bevölkerung geschlossen werden, da die Diagnosedaten aus Gründen des Datenschutzes kein identifizierendes Merkmal des einzelnen Patienten enthalten

Definitionen

Behandlungsfälle

Als Behandlungsfälle werden alle aus ununterbrochener vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten, unabhängig von der Zahl der durchlaufenen Fachabteilungen bezeichnet.

Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Als Fachabteilung wird die Abteilung mit der längsten Verweildauer zum Zeitpunkt der Entlassung des Patienten gemeldet, unabhängig von der Zahl der durchlaufenen Fachabteilungen und dem Schwerpunkt der erbrachten medizinischen Leistungen.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnungen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen. Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch selbständige Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und deren Pflage. Verlegungen in die und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patienten und die Pflage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Aufnahme direkt in der Intensivmedizin erfolgt, sind die Patientendaten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet.

Größenklassen der Krankenhäuser

Die Krankenhäuser werden nach der Anzahl der im Jahresdurchschnitt betriebsbereit aufgestellten Betten in Größenklassen eingeteilt. Nicht berücksichtigt bleiben Betten für gesunde Neugeborene und Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen.

Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose gilt die zum Zeitpunkt der Entlassung des Patienten bekannte Diagnose, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts.

Die Hauptdiagnose ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme in ihrer für Zwecke des SGB V überarbeiteten Fassung (ICD-10-SGB V) zu melden.

Nichtkranke Zustände werden nach dem Kapitel XXI „Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen“ verschlüsselt.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V) der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,

- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen,
- über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen,
- nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Krankenhausträger

Krankenhäuser werden nach ihrem Träger unterschieden in:

- **Öffentliche Krankenhäuser**, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbständiger Form (z.B. als GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- **Freigemeinnützige Krankenhäuser**, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Private Krankenhäuser**, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder der überwiegend die Geldlasten trägt.

Krankhaustypen

Krankenhäuser werden in allgemeine und sonstige Krankenhäuser unterschieden.

- **Allgemeine Krankenhäuser** verfügen über mehrere Fachabteilungen der medizinischen Grundversorgung.

- **Sonstige Krankenhäuser** sind Einrichtungen, die ausschließlich über psychiatrische und psychiatrische und neurologische Fachabteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen während einer begrenzten Zeit des Tages oder der Nacht durchgeführt werden.

Kurzlieger mit einer Verweildauer von 1 bis zu 3 Tagen

Als Kurzlieger werden die Patienten bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens drei Nächte im Krankenhaus verbracht haben.

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

Als Operation gilt jede diagnostische oder therapeutische Maßnahme gemäß amtlichem Operationsschlüssel nach § 301 SGB V, die im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose des Patienten stand.

Sterbefall

Als Sterbefall wird ein stationär behandelter Patient bezeichnet, der während seines Krankenhausaufenthaltes verstorben ist.

Stundenfall

Als Stundenfall wird ein Patient bezeichnet, der vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt wurde sowie ein Patient, der am Aufnahmetag verstorben ist. Die Stundenfälle bleiben bei der Berechnung der Verweildauer unberücksichtigt.

Verweildauer

Die Verweildauer ist eine berechnete Durchschnittsgröße, die sich aus der Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Abgangsdatum errechnet.

Im Gegensatz hierzu wird im Teil I der Krankenhausstatistik (Grunddaten) die durchschnittliche Verweildauer nicht über das Zu- und Abgangsdatum, sondern als Quotient aus der Summe der Pfliegetage und der Fallzahl (Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten) ermittelt.

Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsweisen, welche aus der Erhebung unterschiedlicher Tatbestände resultieren, ergeben sich Differenzen in den Werten für die durchschnittliche Verweildauer in der Diagnosestatistik und der Verweildauer in den Grunddaten.

Wohnort

Als Wohnort ist die Wohngemeinde einschließlich der Postleitzahl angegeben, in der der Patient seinen ständigen Wohnsitz hat. Für Patienten in Berlin wird auch der Stadtbezirk eingetragen, in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen, der Stadtteil. Bei Patienten mit ständigem Wohnsitz im Ausland ist der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten werden mit dem Ortsbezug des behandelnden Krankenhauses verschlüsselt.

Zu-/Abgangsdatum

Als Zu- bzw. Abgangsdatum ist der Aufnahme- bzw. Entlassungstag im Krankenhaus erfasst. Diese Angaben dienen der Ermittlung der Verweildauer sowie in Verbindung mit dem Geburtsdatum der Bestimmung des Alters des Patienten zum Zeitpunkt des Beginns der Krankenhausbehandlung.

Erhebungsmerkmale

Geschlecht

männlich, weiblich

Zu-/Abgangsdatum

Tag, Monat, Jahr

Hauptdiagnose

(ICD-10 – Dreisteller)

ICD-10 – A00-Z99

Sterbefall

ja, nein

Stundenfall

Verweildauer in Tagen

Wohnort des Patienten

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

ja, nein

Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

- Augenheilkunde
- Gefäßchirurgie
- Kinderchirurgie
- Plastische Chirurgie
- Thorax- und Kardiovaskularchirurgie
- Unfallchirurgie
- Sonstige Chirurgie
- Frauenheilkunde
- Geburtshilfe
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Endokrinologie
- Gastroenterologie
- Hämatologie
- Kardiologie
- Lungen- und Bronchialheilkunde
- Nephrologie
- Rheumatologie (Innere Medizin)
- Geriatrie
- Sonstige Innere Medizin
- Kinderheilkunde
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin (Therapie)
- Rheumatologie (Orthopädie)
- Sonstige Orthopädie
- Suchtkrankheiten
- Sonstige Psychiatrie
- Psychosomatik
- Strahlentherapie
- Urologie
- Sonstige Fachbereiche

Krankenhausträger

Öffentlich

Freigemeinnützig

Privat

Krankenhaustypen

Allgemeine Krankenhäuser

Sonstige Krankenhäuser

Größenklasse

des Krankenhauses

von ... bis unter ... Betten

unter 50

50 - 100

100 - 150

150 - 200

200 - 250

250 - 300

300 - 400

400 - 500

500 - 600

600 - 800

800 - 1 000

1 000 und mehr

Ergebnisse kurz gefasst

2001 wurden aus den 70 Krankenhäusern des Landes insgesamt 662 429 Patienten nach erfolgter **stationärer Behandlung** entlassen. Die Angaben enthalten 16 620 **Sterbefälle**. Nicht berücksichtigt sind 30 848 Behandlungsfälle, die bereits am Tag der Aufnahme in das Krankenhaus wieder entlassen wurden, in ein anderes Krankenhaus verlegt wurden oder am Aufnahmetag verstarben (**Stundenfälle**). Lässt man die Zahl der Stundenfälle unberücksichtigt, sank die Zahl der Behandlungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 2 051 bzw. 0,3 Prozent (vgl. Tabelle 1).

In den Krankenhäusern wurden mit 371 454 weiblichen Patienten bzw. einem Anteil von 56,1 Prozent mehr Frauen behandelt als Männer (290 975 männlichen Patienten bzw. 43,9 Prozent). Bei den Frauen dominierten Krankenhausaufenthalte im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes, Neubildungen sowie Verletzungen und Vergiftungen. Bei den Männern waren psychische- und Verhaltensstörungen (insbesondere im Zusammenhang mit Alkoholumismus), Krankheiten des Atmungssystems und Kreislauferkrankungen häufigste Behandlungsdiagnosen.

Mit einer Zahl von 6 769 736 Verweildauerlag die Patientinnen und Patienten im Durchschnitt 10,2 Tage in den Berliner Krankenhäusern. Das waren 0,6 Tage weniger als im Jahr 2000. Für 30,2 Prozent aller Behandlungsfälle dauerte der Krankenhausaufenthalt maximal drei Tage. Die Zahl dieser so genannten Kurzlieger nahm in den letzten Jahren von Jahr zu Jahr zu. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr um 7 146 Fälle bzw. 3,7 Prozent an (vgl. Tabelle 1). Mehr als ein Viertel der Patienten (27,1 Prozent) wurden zwischen dem vierten und dem siebenten Tag entlassen, zwischen acht und 14 Tagen lagen ein Fünftel der Patienten (21,9 Prozent), weitere 14,7 Prozent wurden zwischen der dritten und vierten Woche entlassen. Länger als vier Wochen lagen 6,1 Prozent der Fälle.

Weit unter der durchschnittlichen **Verweildauer** von 10,2 Tagen lagen die Patientinnen und Patienten in 16 von 35 **Fachdisziplinen**, darunter beispielsweise in der Fachabteilung Augenheilkunde mit 4,2 Tagen, in der Geburtshilfe mit 4,9 Tagen, in der Kinderchirurgie und in der sonstigen Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit 5,5 Tagen (vgl. Tabelle 10). Überdurchschnittlich hohe Verweildauern wurden u.a. für die Psychosomatik mit 35,8 Tagen, die Kinder- und Jugendpsychiatrie mit 32,1 Tagen, die sonstige Psychiatrie mit 25,5 Tagen, die Geriatrie mit 21,3 Tagen und die Rheumatologie der Orthopädie mit 17,1 Tagen ermittelt. Mit wachsendem Alter erhöhte sich auch die Dauer der Krankenhausaufenthalte.

Ausnahme waren die Säuglinge, die im Schnitt neun Tage im Krankenhaus lagen. Die Verweildauer im Kindes- und Jugendlichenalter lag mit weniger als sechs Tagen deutlich unter dem Berliner Durchschnitt. Das traf auch für alle Altersgruppe der bis unter 55-Jährigen zu. Patientinnen und Patienten im höheren Alter lagen wesentlich länger im Krankenhaus. Bei den 65- bis unter 75-Jährigen waren es 11,6 Tage, die über 75-Jährigen lagen durchschnittlich 13,6 Tage im Krankenhaus.

Maßgeblich für die Zuordnung der **Hauptdiagnose** am Ende des Krankenhausaufenthaltes zu einer Fachabteilung ist die Dauer des Krankenhausaufenthaltes und nicht der Schwerpunkt der erbrachten medizinischen Leistungen. Mehr als die Hälfte aller Patienten (56,8 Prozent) wurden im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose aus der Inneren Medizin und aus der Chirurgie entlassen (vgl. Tabelle 10).

Die vier häufigsten Behandlungsanlässe, die die Hälfte aller Krankenhausaufenthalte ausmachten, waren Krankheiten des Kreislaufsystems mit 112 491 Fällen, gefolgt von Neubildungen mit 86 254 Fällen, Krankheiten des Verdauungssystems mit 66 566 Fällen und Verletzungen und Vergiftungen mit 60 478 Fällen.

Die Reihenfolge der **häufigsten Einzeldiagnosen** hat sich in den letzten Jahren nur wenig verändert. Allerdings wird der langfristige Vergleich durch eine wesentlich differenziertere Kodierung der Einzeldiagnosen in der ICD10 erschwert. Gruppieren man die Einzeldiagnosen innerhalb der Kapitel, dann lagen die ischämischen Herzkrankheiten mit 35 753 Fällen, die sonstigen Formen der Herzkrankheit mit 29 128 Fällen und die normale Entbindung mit 24 769 Fällen an der Spitze der Entlassungsdiagnosen (vgl. Tabelle 6). Es folgten Zerebrovaskuläre Krankheiten mit 16 057 Fällen sowie Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen mit 15 389 Fällen. Hierzu zählen vor allem Alkoholkrankheiten mit 12 569 Fällen. Von den 86 254 diagnostizierten Neubildungen waren 69 332 (80 Prozent) bösartig. Damit war jeder zehnte Krankenhausaufenthalt krebbedingt. U.a. wurde 13 730 mal wegen bösartiger Neubildungen der Verdauungsorgane behandelt, 10 089 mal wegen bösartiger Neubildung der Atmungsorgane, 9 058 mal wegen Brustkrebs und 7 172 mal wegen bösartiger Neubildungen des lymphatischen und blutbildenden Gewebes.

41 Prozent der Patienten wurden im Zusammenhang mit der Entlassungsdiagnose operiert. Als **Operationen** gelten diagnostische und therapeutische Maßnahmen gemäß amtlichem Operationsschlüssel nach § 301

GB V. (Internationale Klassifikation der Prozeduren in der Medizin - OPS 301)

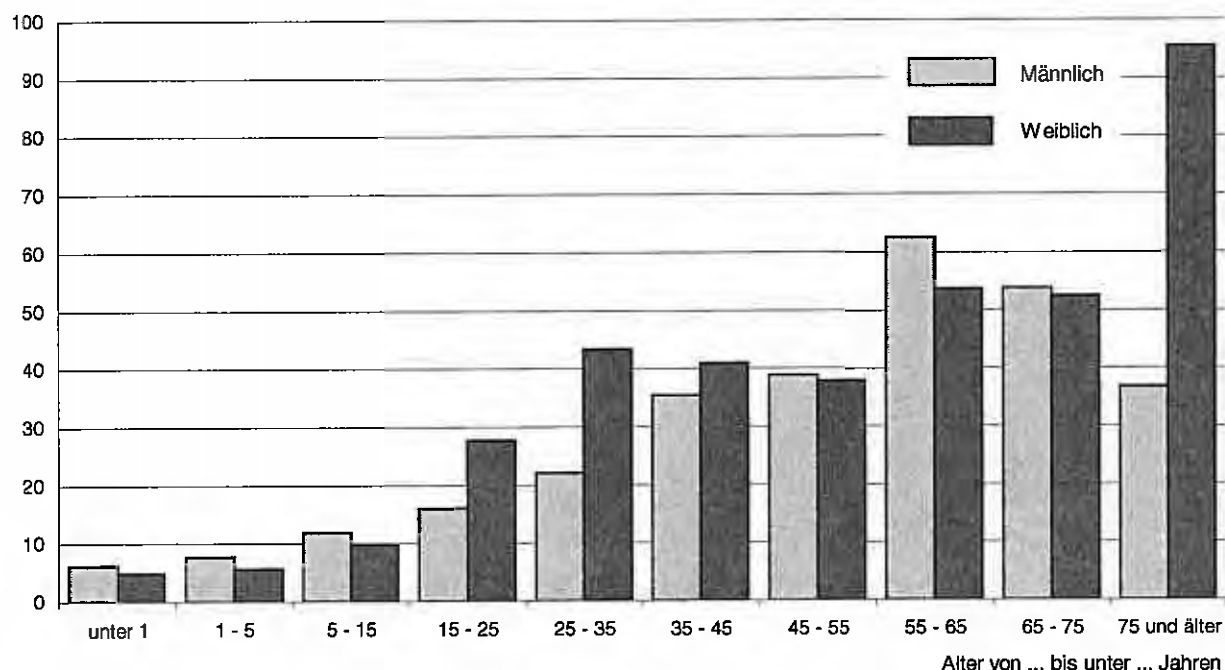
Das **Durchschnittsalter** der Patientinnen und Patienten betrug 53,1 Jahre. Nach Altersgruppen gegliedert gab es bei den Säuglingen und im Kindes- und Jugendlichenalter bis zu 15 Jahren einen geringen Überschuss an männlichen Patienten. Bei den 15- bis unter 45-Jährigen lag der Frauenanteil über dem der männlichen Patienten. Mehr als ein Drittel (39 356 Frauen) der 111 839 Frauen dieser Altersgruppe wurden im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett behandelt, davon allein 24 769 mal wegen einer normalen Geburt. Lässt man diese geschlechtsspezifischen Behandlungen unberücksichtigt, überwiegen allerdings die männlichen Behandlungsfälle mit 73 461 Fällen gegenüber 72 602 Frauen in dieser Altersgruppe. Psychische- und Verhaltensstörungen (insbesondere im Zusammenhang mit Alkoholumismus) sowie Verletzungen und Vergiftungen waren in dieser Altersgruppe häufigste Behandlungsdiagnosen bei den **Männern** (vgl. Tabelle 4.1).

Bei den Frauen dominierten neben den Behandlungsanlässen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt vor allem Krebserkrankungen (vgl. Tabelle 4.2). Zwischen dem 45. und 65. Lebensjahr kam es mit 101 345 Fällen zu einer höheren Behandlungshäufigkeit bei den Männern gegenüber der der Frauen mit 91 390 Fällen. In dieser Altersgruppe dominierten bei den Männern insbesondere Erkrankungen des Kreislaufsystems und Neubildungen. Jeder dritte Patient war älter als 65 Jahre. Bei hochbetagten Personen überwog der Frauenanteil gegenüber dem der Männer deutlich. 72 Prozent aller Patienten ab 75 Jahren waren Frauen. In dieser Altersgruppe waren Erkrankungen des Kreislaufsystems, Verletzungen und Vergiftungen, Neubildungen und Krankheiten des Verdauungssystems häufigste Entlassungsdiagnosen.

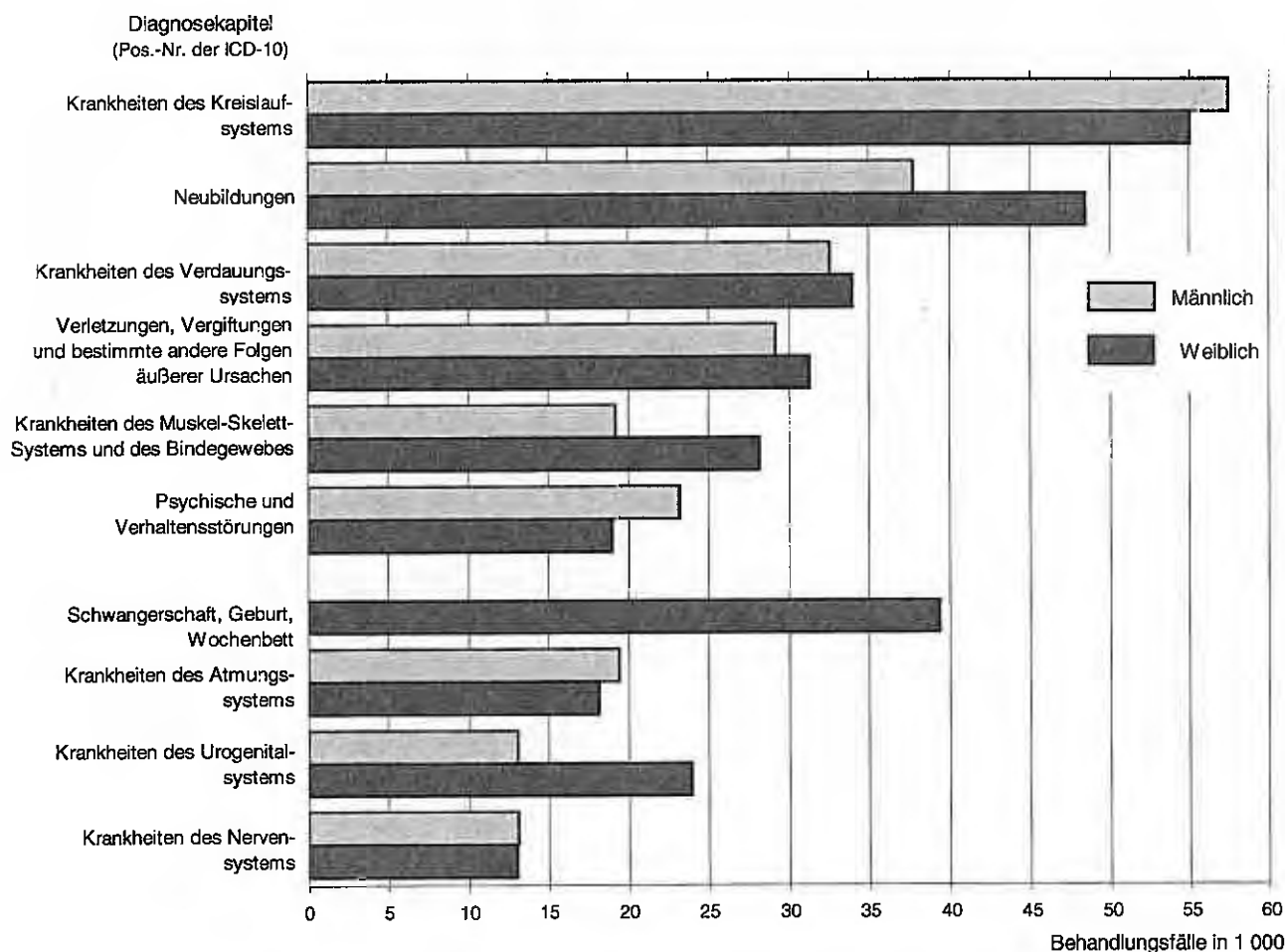
578 406 Behandlungsfälle bzw. 87,3 Prozent waren **Berliner**. 9,3 Prozent bzw. 61 858 Patienten kamen aus dem benachbarten **Brandenburg** und 3,3 Prozent bzw. 22 939 aus den anderen Bundesländern, dem **Ausland** oder waren unbekannter Herkunft (vgl. Tabelle 3). Als Hauptbehandlungsgründe wurden bei 20,5 Prozent der Brandenburger Patienten angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien festgestellt. Es folgten 14,3 Prozent mit Krebserkrankungen, 12,3 Prozent mit Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde und 11,6 Prozent mit Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes.

1. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Behandlungsfälle in 1 000



2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht



¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

1. Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle ¹ der Berliner Krankenhäuser 1996 bis 2001

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Veränderung zum Vorjahr				
							1997	1998	1999	2000	2001
	absolut						in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Behandlungsfälle ²	608 249	620 474	652 799	659 202	664 480	662 429	2,0	5,2	1,0	0,8	-0,3
davon:											
männlich	263 132	270 749	283 721	288 085	291 755	290 975	2,9	4,8	1,5	1,3	-0,3
weiblich	345 117	349 725	369 078	371 114	372 725	371 454	1,3	5,5	0,6	0,4	-0,3
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	11 462	12 073	13 168	12 591	12 634	11 004	5,3	9,1	-4,4	0,3	-12,9
1 - 5	10 636	11 000	12 860	11 911	12 122	13 351	3,4	16,9	-7,4	1,8	10,1
5 - 10	13 290	12 376	12 003	10 457	9 592	8 729	-6,9	-3,0	-12,9	-8,3	-9,0
10 - 15	14 019	13 915	14 740	14 488	14 106	12 971	-0,7	5,9	-1,7	-2,6	-8,0
15 - 20	18 151	18 552	19 846	19 695	19 258	18 843	2,2	7,0	-0,8	-2,2	-2,2
20 - 25	23 661	23 240	24 102	24 887	24 679	24 789	-1,8	3,7	3,3	-0,8	0,4
25 - 30	36 802	35 701	33 780	31 667	30 159	28 193	-3,0	-5,4	-6,3	-4,8	-6,5
30 - 35	41 441	42 202	42 746	40 744	39 375	37 232	1,8	1,3	-4,7	-3,4	-5,4
35 - 40	33 262	35 621	38 459	39 137	40 622	40 737	7,1	8,0	1,8	3,8	0,3
40 - 45	31 564	31 430	33 398	34 025	34 627	35 506	-0,4	6,3	1,9	1,8	2,5
45 - 50	33 199	34 997	37 127	37 689	37 199	36 602	5,4	6,1	1,5	-1,3	-1,6
50 - 55	42 681	39 613	39 039	37 193	38 586	40 092	-7,2	-1,4	-4,7	3,7	3,9
55 - 60	54 383	56 511	59 627	60 718	57 073	51 364	3,9	5,5	1,8	-6,0	-10,0
60 - 65	44 293	49 405	55 906	59 933	62 882	64 677	11,5	13,2	7,2	4,9	2,9
65 - 70	42 545	43 764	46 313	48 122	51 733	54 713	2,9	5,8	3,9	7,5	5,8
70 - 75	39 253	40 139	43 612	46 983	49 750	51 389	2,3	8,7	7,7	5,9	3,3
75 - 80	34 809	38 701	43 298	46 862	45 554	44 669	11,2	11,9	8,2	-2,8	-1,9
80 - 85	38 891	35 211	32 760	29 313	31 699	35 505	-9,5	-7,0	-10,5	8,1	12,0
85 und älter	43 907	46 019	50 015	52 786	52 830	52 060	4,8	8,7	5,5	0,1	-1,5
und zwar:											
Kurzlieger ³	145 877	156 404	172 344	184 411	193 007	200 153	7,2	10,2	7,0	4,7	3,7
Sterbefälle	19 785	18 630	18 226	17 857	17 030	16 620	-5,8	-2,2	-2,0	-4,6	-2,4
mit Operationen	183 554	204 657	202 042	275 002	290 316	270 905	11,5	-1,3	36,1	5,6	-6,7
Verweildauer in Tagen	18,0	13,2	11,9	11,2	10,8	10,2	-26,7	-9,8	-5,9	-3,6	-5,6

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Berliner Behandlungsfälle¹ 1996 bis 2001 nach Wohnbezirken

Wohnbezirk	1996	1997	1998	1999	2000	2001	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	Anzahl						je 10 000 Einwohner					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mitte	49 184	52 478	55 971	56 659	54 657	54 334	1 449	1 571	1 709	1 755	1 705	1 693
Friedrichshain-Kreuzberg ...	38 866	38 270	36 040	37 055	37 620	36 961	1 488	1 488	1 427	1 487	1 510	1 473
Pankow	49 899	51 376	53 549	56 725	56 982	56 906	1 587	1 606	1 652	1 724	1 703	1 677
Charlottenburg-Wilmersdorf	52 251	49 964	51 814	51 180	52 540	56 039	1 614	1 557	1 621	1 607	1 660	1 773
Spandau	37 361	39 410	42 601	43 830	44 760	44 298	1 662	1 751	1 898	1 960	2 003	1 972
Steglitz-Zehlendorf	47 009	48 828	50 864	51 248	52 654	51 899	1 610	1 677	1 756	1 776	1 827	1 800
Tempelhof-Schöneberg	57 137	61 428	64 097	64 800	64 176	59 274	1 657	1 793	1 887	1 915	1 898	1 753
Neukölln	52 814	54 133	56 366	55 334	54 788	54 207	1 682	1 737	1 825	1 799	1 787	1 770
Treptow-Köpenick	36 927	38 786	41 936	42 575	44 126	41 276	1 697	1 751	1 861	1 870	1 919	1 777
Marzahn-Hellersdorf	31 250	31 456	34 244	34 007	33 634	36 384	1 060	1 095	1 236	1 255	1 264	1 392
Lichtenberg	37 973	38 247	41 364	41 006	39 387	40 406	1 324	1 357	1 498	1 521	1 490	1 547
Reinickendorf	43 335	43 494	43 909	45 498	46 420	46 018	1 712	1 725	1 763	1 840	1 884	1 874
Berlin ²	534 274	548 550	573 379	580 281	582 128	578 406	1 541	1 592	1 679	1 710	1 720	1 709

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – ² einschließlich der den Wohnbezirken nicht zuordenbaren Berliner Behandlungsfälle

3. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach Größenklassen sowie Typ und Träger der Krankenhäuser

Größenklasse von ... bis unter ... Betten	Behandlungsfälle					
	Insge- samt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser
		insge- samt	davon			
			öffentliche	frei- gemein- nützige	private	
	1	2	3	4	5	6
unter 50	6 499	6 499	-	-	6 499	-
50 - 100	22 516	22 516	-	5 026	17 490	-
100 - 150	7 512	6 051	-	6 051	-	1 461
150 - 200	27 125	24 269	-	16 240	8 029	2 856
200 - 250	26 357	22 363	-	22 363	-	3 994
250 - 300	40 060	40 060	-	40 060	-	-
300 - 400	50 385	50 385	-	28 046	22 339	-
400 - 500	52 880	52 880	-	52 880	-	-
500 - 600	103 678	103 678	26 472	77 206	-	-
600 - 800	16 662	16 662	-	16 662	-	-
800 - 1 000	32 235	32 235	-	-	32 235	-
1 000 und mehr	276 520	276 520	276 520	-	-	-
insgesamt	662 429	654 118	302 992	264 534	86 592	8 311

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**4. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2001
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	13 153	11 977	860	278	38
C00-D48	II. Neubildungen	86 254	68 987	12 353	4 790	124
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 223	3 645	450	121	7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 335	16 145	1 611	565	14
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	42 114	39 932	1 315	797	70
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	26 063	22 089	2 774	1 153	47
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	21 251	17 676	2 615	922	38
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 080	4 420	535	119	6
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	112 491	100 570	8 914	2 767	240
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	37 484	34 110	2 680	635	59
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	66 566	59 821	5 003	1 594	148
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 411	8 364	806	225	16
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	47 369	40 180	5 474	1 613	102
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 949	32 632	3 412	829	76
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 356	35 600	3 338	370	48
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 393	3 907	442	41	3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	6 922	4 393	1 424	1 025	80
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	14 094	12 698	1 036	329	31
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	60 478	52 735	5 663	1 893	187
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	9 957	8 104	1 110	699	44
	Ohne Angabe der Diagnose	486	421	43	18	4
	Insgesamt	662 429	578 406	61 858	20 783	1 382

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – ² einschließlich der den beiden Stadthälften nicht zuordenbaren Berliner Patienten

**4.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 709	6 056	466	161	26
C00-D48	II. Neubildungen	37 777	29 032	6 205	2 469	71
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 696	1 387	240	67	•
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 570	5 662	655	245	8
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	23 128	21 984	615	492	37
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	13 071	10 876	1 460	703	32
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 585	6 024	1 172	371	18
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 455	2 113	269	69	4
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	57 412	49 963	5 494	1 795	160
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 402	17 468	1 509	383	42
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	32 564	28 806	2 811	863	84
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 746	4 235	386	118	7
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	19 194	15 902	2 447	789	56
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	13 030	11 181	1 392	411	46
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 461	2 175	262	23	•
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 531	2 207	802	493	29
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	5 612	4 885	521	184	22
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	29 191	24 483	3 454	1 132	122
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	4 603	3 697	558	326	22
	Ohne Angabe der Diagnose	238	210	20	7	•
	Insgesamt	290 975	248 346	30 738	11 101	790

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – ² einschließlich der den beiden Stadthälften nicht zuordenbaren Berliner Patienten

**4.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2001
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 444	5 921	394	117	12
C00-D48	II. Neubildungen	48 477	39 955	6 148	2 321	53
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 527	2 258	210	54	5
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 765	10 483	956	320	6
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	18 986	17 948	700	305	33
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 992	11 213	1 314	450	15
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	13 666	11 652	1 443	551	20
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 625	2 307	266	50	•
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	55 079	50 607	3 420	972	80
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 082	16 642	1 171	252	17
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	34 002	31 015	2 192	731	64
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 665	4 129	420	107	9
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	28 175	24 278	3 027	824	46
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	23 919	21 451	2 020	418	30
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 356	35 600	3 338	370	48
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 932	1 732	180	18	•
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 391	2 186	622	532	51
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 482	7 813	515	145	9
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31 287	28 252	2 209	761	65
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	5 354	4 407	552	373	24
	Ohne Angabe der Diagnose	248	211	23	11	3
	Insgesamt	371 454	330 060	31 120	9 682	592

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – ² einschließlich der den beiden Stadthälften nicht zuordenbaren Berliner Patienten

**5. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	13 153	713	1 968	4 402	2 610	1 346	2 114
C00-D48	II. Neubildungen	86 254	559	2 063	12 730	35 988	20 813	14 101
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 223	46	427	715	899	687	1 449
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 335	507	1 592	3 314	5 287	2 952	4 681
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	42 114	235	1 337	22 096	12 828	2 398	3 220
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	26 063	309	2 633	6 402	8 371	3 733	4 615
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	21 251	46	629	1 809	4 585	5 003	9 178
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 080	57	662	1 691	1 784	545	341
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	112 491	87	631	8 400	36 488	28 447	38 438
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	37 484	1 418	5 485	9 755	7 437	4 753	8 636
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	66 566	473	3 717	18 652	21 750	10 072	11 902
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 411	112	667	3 825	2 348	981	1 478
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	47 369	23	990	12 523	18 962	8 161	6 710
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 949	203	1 088	11 922	12 053	5 867	5 816
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 356	•	47	39 237	72	•	•
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 393	4 129	216	44	•	•	•
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	6 922	1 113	2 834	2 025	700	172	78
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	14 094	258	1 349	3 041	3 199	2 036	4 211
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	60 478	543	5 880	19 463	13 832	6 521	14 239
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	9 957	134	697	3 139	3 463	1 576	948
	Ohne Angabe der Diagnose	486	39	139	115	78	38	77
	Insgesamt	662 429	11 004	35 051	185 300	192 735	106 102	132 234

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

**5.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 709	410	1 065	2 512	1 531	640	551
C00-D48	II. Neubildungen	37 777	180	1 061	4 179	15 823	11 315	5 219
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 696	30	236	335	445	311	339
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 570	279	833	1 226	2 218	1 161	853
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	23 128	122	764	13 078	7 483	1 000	681
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	13 071	192	1 436	3 264	4 768	2 024	1 387
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 585	24	321	914	2 274	1 916	2 136
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 455	29	366	846	889	232	93
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	57 412	54	347	4 968	23 917	16 546	11 580
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 402	892	3 118	5 103	4 411	2 802	3 076
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	32 564	315	1 964	9 369	12 328	5 275	3 313
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 746	64	360	2 133	1 303	496	390
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	19 194	15	475	6 380	8 194	2 753	1 377
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	13 030	114	559	2 835	4 452	2 947	2 123
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 461	2 326	128	5	•	•	•
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 531	614	1 718	801	319	61	18
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	5 612	146	699	1 053	1 596	994	1 124
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	29 191	289	3 601	12 990	7 647	2 507	2 157
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	4 603	68	392	1 438	1 726	702	277
	Ohne Angabe der Diagnose	238	26	123	32	20	17	20
	Insgesamt	290 975	6 189	19 566	73 461	101 345	53 700	36 714

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**5.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 444	303	903	1 890	1 079	706	1 563
C00-D48	II. Neubildungen	48 477	379	1 002	8 551	20 165	9 498	8 882
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 527	16	191	380	454	376	1 110
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 765	228	759	2 088	3 069	1 791	3 828
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	18 986	113	573	9 018	5 345	1 398	2 539
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 992	117	1 197	3 138	3 603	1 709	3 228
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	13 666	22	308	895	2 311	3 087	7 042
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 625	28	296	845	895	313	248
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	55 079	33	284	3 432	12 571	11 901	26 858
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 082	526	2 367	4 652	3 026	1 951	5 560
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	34 002	158	1 753	9 283	9 422	4 797	8 589
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 665	48	307	1 692	1 045	485	1 088
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	28 175	8	515	6 143	10 768	5 408	5 333
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	23 919	89	529	9 087	7 601	2 920	3 693
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 356	•	47	39 237	72	•	•
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 932	1 803	88	39	•	•	•
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 391	499	1 116	1 224	381	111	60
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 482	112	650	1 988	1 603	1 042	3 087
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31 287	254	2 279	6 473	6 185	4 014	12 082
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	5 354	66	305	1 701	1 737	874	671
	Ohne Angabe der Diagnose	248	13	16	83	58	21	57
	Insgesamt	371 454	4 815	15 485	111 839	91 390	52 402	95 520

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

**6. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle
(einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 2001 nach Diagnosekapiteln
und Altersgruppen der Patienten**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel		Ins- gesamt ¹	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
			1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I.	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	13 481	722	2 012	4 574	2 667	1 366	2 140
C00-D48	II.	Neubildungen	94 017	579	3 213	14 126	39 264	22 134	14 701
D50-D89	III.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 495	51	482	812	956	712	1 482
E00-E90	IV.	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 723	515	1 665	3 457	5 364	2 987	4 733
F00-F99	V.	Psychische und Verhaltensstörungen	44 357	242	1 370	23 616	13 395	2 476	3 258
G00-G99	VI.	Krankheiten des Nervensystems	26 794	322	2 751	6 674	8 572	3 796	4 679
H00-H59	VII.	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	21 479	61	689	1 867	4 630	5 027	9 204
H60-H95	VIII.	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 324	66	787	1 740	1 826	558	347
I00-I99	IX.	Krankheiten des Kreislaufsystems	115 858	94	654	8 889	37 770	29 206	39 245
J00-J99	X.	Krankheiten des Atmungssystems	39 104	1 449	6 423	9 937	7 659	4 856	8 780
K00-K93	XI.	Krankheiten des Verdauungssystems	68 978	490	4 406	19 641	22 201	10 204	12 036
L00-L99	XII.	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 692	117	720	3 972	2 412	985	1 486
M00-M99	XIII.	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	47 981	24	1 039	12 726	19 187	8 242	6 763
N00-N99	XIV.	Krankheiten des Urogenitalsystems	38 643	217	1 225	12 639	12 578	6 034	5 950
O00-O99	XV.	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	42 355	*	48	42 223	84	*	*
P00-P96	XVI.	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 483	4 200	232	47	*	*	*
Q00-Q99	XVII.	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 318	1 246	2 989	2 105	722	175	81
R00-R99	XVIII.	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 030	266	1 452	3 369	3 442	2 135	4 366
S00-T98	XIX.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	63 044	586	6 316	20 788	14 321	6 642	14 391
Z00-Z99	XXI.	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	11 582	150	786	3 583	4 187	1 852	1 024
		Ohne Angabe der Diagnose	539	42	141	133	86	41	96
		Insgesamt	693 277	11 439	39 400	196 918	201 324	109 429	134 764

¹ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
			insgesamt	und zwar		
					Sterbefälle	mit Operationen
			1	2	3	4
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	35 753	969	17 634	7,5
2	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	29 128	2 302	7 511	11,7
3	O80-O82	Entbindung	24 769	•	20 485	4,4
4	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	16 057	1 420	3 698	15,9
5	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	15 389	18	437	12,1
6	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	15 034	128	7 697	9,2
7	C15-C26	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane	13 730	1 182	4 512	13,6
8	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	13 321	55	752	7,0
9	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	12 845	7	11 192	5,4
10	H25-H28	Affektionen der Linse	12 742	•	12 165	2,6
11	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	12 117	475	4 690	9,8
12	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	11 981	70	7 132	5,9
13	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	11 583	5	8 495	5,6
14	M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	11 481	•	8 569	6,1
15	D10-D36	Gutartige Neubildungen	11 038	13	7 729	7,5
16	K40-K46	Hernien	10 819	27	8 708	6,3
17	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	10 631	373	5 248	15,2
18	J10-J18	Grippe und Pneumonie	10 582	1 389	788	12,8
19	C30-C39	Bösartige Neubildung der Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	10 089	938	1 533	12,7
20	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	9 654	15	6 343	11,2
21	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	9 068	6	3 513	12,7
22	C50-C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	9 058	229	3 765	7,5
23	M15-M19	Arthrose	8 746	9	6 090	17,1
24	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	8 743	97	2 561	5,5
25	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	8 504	100	3 845	13,9
26	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	8 054	15	116	32,6
27	K35-K38	Krankheiten der Appendix	7 615	6	5 202	5,6
28	C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	7 172	390	1 609	11,1
29	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	7 121	284	4 101	20,5
30	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und Duodenums	7 101	160	1 830	9,5
31	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 777	212	551	11,4
32	E10-E14	Diabetes mellitus	6 516	85	1 232	14,6
33	F30-F39	Affektive Störungen	6 435	16	152	34,5
34	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	6 123	41	1 098	9,3
35	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	6 035	5	120	17,5

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
	Insgesamt	662 429	16 620	270 905	10,2
	davon				
	Ohne Angabe der Diagnose	486	106	147	11,0
A00-Z99	I. - XXI. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	661 943	16 514	270 758	10,2
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	13 153	581	1 478	10,6
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	4 287	16	190	6,0
A15-A19	Tuberkulose	502	15	93	27,4
A20-A28	Bestimmte bakterielle Zoonosen	27	•	4	10,5
A30-A49	Sonstige bakterielle Krankheiten	3 170	480	423	15,0
A50-A64	Infektionen, die vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragen werden	582	•	335	5,2
A65-A69	Sonstige Spirochätenkrankheiten	324	•	26	12,4
A70-A74	Sonstige Krankheiten durch Chlamydien	15	•	•	9,0
A75-A79	Rickettsiosen	6	•	•	12,8
A80-A89	Virusinfektionen des Zentralnervensystems	221	•	17	9,2
A90-A99	Durch Arthropoden übertragene Viruskrankheiten und virale hämorrhagische Fieber	14	•	•	6,1
B00-B09	Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind	1056	6	144	8,0
B15-B19	Virushepatitis	545	6	59	9,2
B20-B24	HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]	814	35	41	18,3
B25-B34	Sonstige Viruskrankheiten	690	3	46	6,2
B35-B49	Mykosen	172	7	32	15,2
B50-B64	Protozoenkrankheiten	207	4	20	14,0
B65-B83	Helminthosen	56	•	19	12,3
B85-B89	Pedikulose [Läusebefall], Akarinoze [Milbenbefall] und sonstiger Parasitenbefall der Haut	104	•	•	9,0
B90-B94	Folgestände von infektiösen und parasitären Krankheiten	14	•	•	29,8
B95-B97	Bakterien, Viren und sonstige Infektionserreger als Ursache von Krankheiten, die in anderen Kapiteln klassifiziert sind	10	•	•	12,6
B99	Sonstige Infektionskrankheiten	337	6	25	7,7
C00-D48	II. Neubildungen	86 254	4 125	33 582	10,5
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, Mundhöhle und Pharynx	1959	97	772	14,6
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	13730	1182	4512	13,6
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	10089	938	1533	12,7
C40-C41	Bösartige Neubildungen des Knochens und der Gelenkknorpel	821	8	103	7,9
C43-C44	Bösartige Neubildungen der Haut	2 429	46	857	10,2
C45-C49	Bösartige Neubildungen des Mesothelialen Gewebes und Weichteilgewebes	1 488	50	269	9,9
C50-C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	9058	229	3765	7,5
C51-C58	Bösartige Neubildungen der Weiblichen Genitalorgane	4 769	202	1 517	10,1
C60-C63	Bösartige Neubildungen der Männlichen Genitalorgane	3 945	103	1 749	9,8
C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	5 303	195	2 979	10,1
C69-C72	Bösartige Neubildungen des Auges, Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems	1 770	83	803	12,8
C73-C75	Bösartige Neubildungen der Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen	934	14	372	7,2
C76-C80	Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	4 962	467	1 381	12,8
C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	7 172	390	1 609	11,1
C97-C97	Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen	14	•	3	14,8
D00-D09	In-situ-Neubildungen	889	3	632	7,3
D10-D36	Gutartige Neubildungen	11 038	13	7 729	7,5
D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens	5 884	104	2 997	8,4

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 223	89	633	10,2
D50-D53	Alimentäre Anämien	929	8	141	11,1
D55-D59	Hämolytische Anämien	261	6	43	10,3
D60-D64	Aplastische und sonstige Anämien	1 443	53	257	10,7
D65-D69	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	623	12	87	10,2
D70-D77	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	314	7	50	10,3
D80-D89	Bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	653	3	55	7,5
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 335	234	5 580	10,3
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	5 573	7	3 371	7,0
E10-E14	Diabetes mellitus	6 516	85	1 232	14,6
E15-E16	Sonstige Störungen der Blutglukose-Regulation und der inneren Sekretion des Pankreas	475	3	27	8,6
E20-E35	Krankheiten sonstiger endokriner Drüsen	633	4	162	9,8
E40-E46	Mangelernährung	194	18	26	14,3
E50-E64	Sonstige alimentäre Mangelzustände	106	•	12	17,2
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	487	•	328	5,3
E70-E90	Stoffwechselstörungen	4 351	115	422	8,3
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	42 114	119	1 123	21,8
F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	3 027	63	186	22,6
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	15 389	18	437	12,1
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	8 054	15	116	32,6
F30-F39	Affektive Störungen	6 435	16	152	34,5
F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	6 035	5	120	17,5
F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	736	•	22	27,2
F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	1 302	•	50	23,8
F70-F79	Intelligenzminderung	179	•	11	15,2
F80-F89	Entwicklungsstörungen	143	•	7	14,4
F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	808	•	22	19,7
F99-F99	Nicht näher bezeichnete psychische Störungen	6	•	•	7,7
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	26 063	265	3 550	9,4
G00-G09	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	859	18	138	11,7
G10-G13	Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	319	26	41	12,7
G20-G26	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	1 481	19	121	15,7
G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	336	7	30	17,4
G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	2 741	•	95	6,5
G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	13 321	55	752	7,0
G50-G59	Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	3 014	•	1 529	7,2
G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	904	5	72	13,7
G70-G73	Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	365	8	63	11,9
G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	1 293	30	276	21,9
G90-G99	Sonstige Krankheiten des Nervensystems	1 430	96	433	16,2

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	21 251	3	17 609	4,2
H00-H06	Affektionen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	816	•	575	4,4
H10-H13	Affektionen der Konjunktiva	191	•	158	4,4
H15-H22	Affektionen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	791	•	387	9,0
H25-H28	Affektionen der Linse	12 742	•	12 165	2,6
H30-H36	Affektionen der Aderhaut und der Netzhaut	2 785	•	2 048	7,0
H40-H42	Glaukom	1 969	•	1 020	7,2
H43-H45	Affektionen des Glaskörpers und des Augapfels	420	•	264	7,7
H46-H48	Affektionen des N. opticus und der Sehbahn	324	•	55	7,6
H49-H52	Affektionen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodations- störungen und Refraktionsfehler	1 064	•	883	3,2
H53-H54	Sehstörungen und Blindheit	105	•	38	7,1
H55-H59	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde	44	•	16	4,2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 080	•	2 121	6,5
H60-H62	Krankheiten des äußeren Ohres	242	•	165	5,8
H65-H75	Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	1 755	•	1 367	5,6
H80-H83	Krankheiten des Innenohres	1 656	•	319	6,7
H90-H95	Sonstige Krankheiten des Ohres	1 427	•	270	7,5
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	112 491	5 466	43 021	10,6
I00-I02	Akutes rheumatisches Fieber	58	•	3	10,3
I05-I09	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	457	22	260	12,4
I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	6 123	41	1 098	9,3
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	35 753	969	17 634	7,5
I26-I28	Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes	1 726	252	330	14,0
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	29 128	2 302	7 511	11,7
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	16 057	1 420	3 698	15,9
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	10 631	373	5 248	15,2
I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	11 981	70	7 132	5,9
I95-I99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	577	17	107	7,8
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	37 484	2 139	13 792	9,7
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 709	3	177	4,3
J10-J18	Grippe und Pneumonie	10 582	1 389	788	12,8
J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	1 093	16	69	8,2
J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	12 845	7	11 192	5,4
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 777	212	551	11,4
J60-J70	Lungenkrankheiten durch exogene Substanzen	679	151	123	15,0
J80-J84	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane, die hauptsächlich das Interstitium betreffen	1 162	117	172	13,2
J85-J86	Purulente und nekrotisierende Krankheitszustände der unteren Atemwege	247	14	79	27,2
J90-J94	Sonstige Krankheiten der Pleura	1 241	43	424	12,4
J95-J99	Sonstige Krankheiten des Atmungssystems	1 149	187	217	15,0

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	66 566	1 512	31 989	8,8
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und der Kiefer	1 864	•	1 342	5,5
K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	7 101	160	1 830	9,5
K35-K38	Krankheiten der Appendix	7 615	6	5 202	5,6
K40-K46	Hernien	10 819	27	8 708	6,3
K50-K52	Nichtinfektiöse Enteritis und Kolitis	3 179	17	575	9,4
K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darms	12 117	475	4 690	9,8
K65-K67	Krankheiten des Peritoneums	1 177	71	682	11,5
K70-K77	Krankheiten der Leber	3 981	470	537	14,2
K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	15 034	128	7 697	9,2
K90-K93	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	3 679	158	726	10,2
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 411	93	4 203	12,1
L00-L08	Infektionen der Haut und der Unterhaut	4 364	25	2 407	9,0
L10-L14	Bullöse Dermatosen	194	•	32	15,6
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 021	•	119	11,2
L40-L45	Papulosquamöse Hautkrankheiten	567	•	61	17,4
L50-L54	Urtikaria und Erythem	376	•	34	9,3
L55-L59	Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	85	•	54	6,2
L60-L75	Krankheiten der Hautanhangsgebilde	662	•	394	5,5
L80-L99	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2 142	66	1 102	19,7
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	47 369	94	26 027	11,7
M00-M03	Infektiöse Arthropathien	394	•	166	18,7
M05-M14	Entzündliche Polyarthropathien	2 418	4	369	14,9
M15-M19	Arthrose	8 746	9	6 090	17,1
M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	11 481	•	8 569	6,1
M30-M36	Systemkrankheiten des Bindegewebes	1 851	9	237	13,2
M40-M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	680	•	303	14,6
M45-M49	Spondylopathien	1 821	8	764	15,2
M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	9 068	6	3 513	12,7
M60-M63	Krankheiten der Muskeln	730	21	112	15,6
M65-M68	Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	1 174	•	896	5,0
M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	4 121	11	2 535	8,0
M80-M85	Veränderungen der Knochendichte und -struktur	1 857	15	563	14,9
M86-M90	Sonstige Osteopathien	969	7	500	18,6
M91-M94	Chondropathien	1 039	•	749	5,8
M95-M99	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	1 020	•	661	11,4
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 949	456	20 403	7,2
N00-N08	Glomeruläre Krankheiten	380	3	46	10,4
N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	3 376	22	1 130	7,7
N17-N19	Niereninsuffizienz	2 852	322	778	15,2
N20-N23	Urolithiasis	4 840	•	1 965	4,7
N25-N29	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters	244	•	101	9,5
N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	5 364	86	2 123	8,8
N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	4 421	13	3 022	7,0
N60-N64	Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	1 796	•	1 399	5,2
N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 779	•	1 144	6,1
N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	11 583	5	8 495	5,6
N99-N99	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	314	4	200	9,2

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 356	3	26 551	4,7
O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	4 166	•	3 076	2,7
O09-O09	Schwangerschaftsdauer	4	•	•	6,7
O10-O16	Ödeme, Proteinurie und Hypertonie während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	360	•	30	5,0
O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 685	•	136	5,4
O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	3 484	•	608	6,3
O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	3 162	•	2 090	7,8
O80-O82	Entbindung	24 769	•	20 485	4,4
O85-O92	Komplikationen, die vorwiegend im Wochenbett auftreten	435	•	97	5,1
O95-O99	Sonstige Krankheitszustände während der Gestations- periode, die anderenorts nicht klassifiziert sind	291	•	28	4,6
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 393	27	834	12,7
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	400	•	155	11,4
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwanger- schaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 101	17	240	25,2
P10-P15	Geburtstrauma	14	•	3	4,9
P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	1 018	4	126	10,8
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	480	4	78	9,1
P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	850	•	128	4,7
P70-P74	Transitorische endokrine und Stoffwechselstörungen, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	201	•	54	6,3
P75-P78	Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten und Neugeborenen	69	•	9	8,4
P80-P83	Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	23	•	12	5,0
P90-P96	Sonstige Störungen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	237	•	29	8,8
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	6 922	30	4 622	7,4
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	177	•	64	11,6
Q10-Q18	Angeborene Fehlbildungen des Auges, des Ohres, des Gesichtes und des Halses	615	•	494	3,8
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	2 032	22	1 235	7,1
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	195	•	122	8,3
Q35-Q37	Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalte	305	•	251	5,1
Q38-Q45	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems	342	•	174	10,1
Q50-Q56	Angeborene Fehlbildungen der Genitalorgane	610	•	510	6,6
Q60-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems	975	•	771	8,2
Q65-Q79	Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems	804	3	456	10,4
Q80-Q89	Sonstige angeborene Fehlbildungen	823	4	531	6,2
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert	44	•	14	7,8

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	14 094	588	2 863	8,6
R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	1 900	71	444	8,5
R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	2 985	53	702	5,6
R20-R23	Symptome, die die Haut und das Unterhautgewebe betreffen	171	•	32	7,2
R25-R29	Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen	1 127	15	25	19,6
R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	950	13	366	6,8
R40-R46	Symptome, die das Erkennungs- und Wahrnehmungsvermögen, die Stimmung und das Verhalten betreffen	582	48	43	9,3
R47-R49	Symptome, die die Sprache und die Stimme betreffen	79	•	16	12,6
R50-R69	Allgemeinsymptome	5 445	381	811	8,6
R70-R79	Abnorme Blutuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	136	•	23	7,4
R80-R82	Abnorme Urinuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	32	•	3	4,5
R83-R89	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei der Untersuchung anderer Körperflüssigkeiten, Substanzen und Gewebe	338	•	259	5,3
R90-R94	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei bildgebender Diagnostik und Funktionsprüfungen	349	4	139	7,2
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	60 478	688	27 278	11,1
S00-S09	Verletzungen des Kopfes	8 743	97	2 561	5,5
S10-S19	Verletzungen des Halses	397	7	134	16,9
S20-S29	Verletzungen des Thorax	2 203	20	313	11,0
S30-S39	Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	3 532	44	639	14,5
S40-S49	Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	4 406	26	2 277	11,5
S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	4 500	5	2 752	6,8
S60-S69	Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	2 742	•	1 909	5,0
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	7 121	284	4 101	20,5
S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	9 654	15	6 343	11,2
S90-S99	Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	1 440	•	794	10,0
T00-T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	423	26	185	28,9
T08-T14	Verletzungen nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes, der Extremitäten oder anderer Körperregionen	980	7	313	9,7
T15-T19	Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	405	7	124	3,4
T20-T25	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet	482	11	202	12,5
T26-T28	Verbrennungen oder Verätzungen, die auf das Auge und auf innere Organe begrenzt sind	67	•	12	6,6
T29-T31	Verbrennungen oder Verätzungen mehrerer und nicht näher bezeichneter Körperregionen	133	5	51	15,7
T33-T35	Erfrierungen	8	•	3	37,0
T36-T50	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	1 887	12	162	5,4
T51-T65	Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	940	•	37	2,8
T66-T78	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	1 108	12	72	3,7
T79-T79	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	332	4	129	14,8
T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	8 504	100	3 845	13,9
T89-T89	Sonstige Komplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert	27	•	12	13,6
T90-T98	Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen	444	3	308	11,2

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2000 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	9 957	•	3 499	5,1
Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	2 407	•	227	4,2
Z20-Z29	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken hinsichtlich übertragbarer Krankheiten	44	•	•	8,1
Z30-Z39	Personen, die das Gesundheitswesen im Zusammenhang mit Problemen der Reproduktion in Anspruch nehmen	560	•	282	3,1
Z40-Z54	Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur medizinischen Betreuung in Anspruch nehmen	5 194	•	2 510	4,9
Z55-Z65	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer oder psychosozialer Umstände	7	•	•	3,4
Z70-Z76	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	22	•	•	10,3
Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	1 723	•	477	7,5

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

9. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene Stundenfälle¹ 2001 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht und Durchschnittsalter der Patienten

Fachabteilung	Stundenfälle			Und zwar						Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
				Sterbefälle			mit Operationen			
	Ins-ge-samt	davon		Ins-ge-samt	davon		Ins-ge-samt	davon		
		männ-lich	weib-lich		männ-lich	weib-lich		männ-lich	weib-lich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Augenheilkunde	348	187	161	•	•	•	226	121	105	25,6
Chirurgie										
Gefäßchirurgie	64	39	25	5	•	4	16	7	9	60,5
Kinderchirurgie	150	88	62	•	•	•	49	35	14	4,2
Plastische Chirurgie	134	47	87	3	•	•	70	28	42	30,7
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie ...	108	79	29	22	16	6	24	19	5	55,4
Unfallchirurgie	746	477	269	21	9	12	192	129	63	37,6
Sonstige Chirurgie	2 128	1 265	863	118	61	57	695	447	248	44,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
Frauenheilkunde	3 703	•	3 702	3	•	3	1 052	•	1 052	46,0
Geburtshilfe	1 774	•	1 773	•	•	•	1 025	•	1 025	30,3
Sonst. Frauenheilkunde/Geburtshilfe ...	917	•	917	•	•	•	174	•	174	44,1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	1 559	934	625	25	11	14	1 146	698	448	19,8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	52	24	28	•	•	•	7	4	3	40,5
Innere Medizin										
Endokrinologie	976	576	400	26	13	13	7	3	4	48,9
Gastroenterologie	1 111	588	523	136	55	81	38	23	15	53,8
Hämatologie	1 008	554	454	23	11	12	29	18	11	58,7
Kardiologie	2 363	1 496	867	246	142	104	246	174	72	58,7
Lungen- und Bronchialheilkunde	972	669	303	32	19	13	9	9	•	55,6
Nephrologie	285	148	137	68	34	34	30	16	14	57,7
Rheumatologie (Innere Medizin)	12	4	8	•	•	•	•	•	•	53,7
Geriatrie	145	53	92	57	14	43	7	3	4	74,8
Sonstige Innere Medizin	3 319	1 662	1 657	443	196	247	415	256	159	58,4
Kinderheilkunde	3 071	1 767	1 304	15	6	9	107	66	41	8,9
Kinder- und Jugendpsychiatrie	23	6	17	•	•	•	•	•	•	15,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1 338	739	599	3	3	•	1 050	541	509	24,5
Neurochirurgie	105	64	41	16	10	6	33	20	13	47,9
Neurologie	428	201	227	26	17	9	34	24	10	45,0
Nuklearmedizin (Therapie)	26	9	17	•	•	•	•	•	•	52,5
Orthopädie										
Rheumatologie (Orthopädie)	11	7	4	•	•	•	•	•	•	50,6
Sonstige Orthopädie	482	211	271	•	•	•	178	65	113	44,4
Psychiatrie										
Suchtkrankheiten	109	83	26	•	•	•	•	•	•	41,3
Sonstige Psychiatrie	1 078	667	411	•	•	•	•	•	•	39,4
Psychosomatik	11	•	10	•	•	•	•	•	•	34,8
Strahlentherapie	176	102	74	4	3	•	4	•	•	58,1
Urologie	1 285	1 097	188	6	3	3	428	372	56	51,9
Sonstige Fachbereiche	831	121	710	59	32	27	201	40	161	49,3
Insgesamt	30 848	13 967	16 881	1 361	660	701	7 496	3 124	4 372	42,1

¹ einschließlich Sterbefälle

10. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten

Fachabteilung	Behandlungsfälle			Und zwar		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
	Insgesamt	davon		Sterbefälle	mit Operationen			
		männlich	weiblich					
Augenheilkunde	22 376	8 219	14 157	4	18633	4,2	259	67,5
Chirurgie								
Gefäßchirurgie	5 552	2 816	2 736	58	4 109	8,9	135	61,4
Kinderchirurgie	4 996	3 051	1 945	4	3004	5,5	76	7,0
Plastische Chirurgie	2 995	1 452	1 543	19	1689	7,0	58	43,5
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	6 753	4 721	2 032	328	5004	14,4	266	60,9
Unfallchirurgie	31 386	15 837	15 549	331	18396	10,7	923	51,4
Sonstige Chirurgie	97 950	45 216	52 734	1 967	62504	9,7	2 614	53,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
Frauenheilkunde	32 799	5	32 794	161	20194	6,3	562	48,4
Geburtshilfe	27 789	16	27 773	•	19 479	4,9	372	29,0
Sonst. Frauenheilkunde/Geburtshilfe	13 885	•	13 884	25	7898	5,5	207	37,5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	21 146	11 679	9 467	60	15056	6,2	358	40,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6 489	3 116	3 373	39	1030	10,7	191	56,3
Innere Medizin								
Endokrinologie	2 910	1 411	1 499	77	184	6,9	55	59,0
Gastroenterologie	37 779	17 027	20 752	1 935	4087	10,1	1 042	64,6
Hämatologie	8 299	4 034	4 265	573	1 419	11,0	251	59,2
Kardiologie	52 694	31 620	21 074	1 605	18126	7,4	1 072	64,2
Lungen- und Bronchialheilkunde	10 538	6 420	4 118	539	279	10,4	302	62,2
Nephrologie	9 342	4 568	4 774	629	1717	12,8	329	63,5
Rheumatologie (Innere Medizin)	3 270	873	2 397	3	31	15,8	141	54,2
Geriatric	18 754	4 616	14 138	1 583	2702	21,3	1 094	81,4
Sonstige Innere Medizin	83 072	37 673	45 399	5 086	15450	11,5	2 618	65,9
Kinderheilkunde	33 972	18 815	15 157	103	5834	6,7	621	5,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 256	571	685	•	6	32,1	110	13,8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4 529	2 617	1 912	16	3085	7,1	89	43,3
Neurochirurgie	9 701	5 025	4 676	189	6481	11,4	303	51,1
Neurologie	22 302	10 441	11 861	477	1876	12,3	749	55,8
Nuklearmedizin (Therapie)	2 148	471	1 677	7	515	6,3	37	58,7
Orthopädie								
Rheumatologie (Orthopädie)	1 957	669	1 288	•	1282	17,1	92	58,3
Sonstige Orthopädie	21 223	8 795	12 428	40	12535	11,6	672	52,8
Psychiatrie								
Suchtkrankheiten	3 487	2 779	708	•	19	12,4	118	44,5
Sonstige Psychiatrie	27 232	14 335	12 897	122	442	25,5	1 905	45,4
Psychosomatik	789	207	582	•	7	35,8	77	39,8
Strahlentherapie	3 506	1 807	1 699	226	623	15,8	152	62,7
Urologie	23 498	17 968	5 530	158	12 884	7,4	476	59,2
Sonstige Fachbereiche	6 053	2 102	3 951	253	4324	13,4	223	42,7
Insgesamt ³	662 429	290 975	371 454	16 620	270905	10,2	18 547	53,1

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle - ² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365

³ einschließlich der den Fachabteilungen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen in ausgewählten Fachabteilungen sowie Altersgruppen der Patienten und Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
				1	2	3	4	5	6	
Chirurgie										
1	K40-K46	Hernien	10 172	103	227	2 523	4 268	1 824	1 227	6,2
2	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	8 305	•	24	2 310	3 681	1 416	873	8,5
3	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	8 148	•	377	3 959	2 565	640	606	10,9
4	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	8 072	•	154	2 252	4 085	1 186	394	4,3
5	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	7 511	18	140	1 772	2 481	1 311	1 789	10,5
6	K35-K38	Krankheiten der Appendix	6 967	•	1 469	4 295	849	198	155	5,6
7	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	6 467	•	•	206	2 437	2 032	1 791	16,6
8	M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	6 096	•	65	2 182	2 796	731	322	6,0
9	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	6 038	•	•	256	2 327	1 907	1 547	17,8
10	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 122	7	102	381	638	757	3 237	18,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
1	O80-O84	Entbindung	24 467	•	17	24 432	18	•	•	4,4
2	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	10 345	•	40	4 322	3 907	1 290	786	5,5
3	C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	6 843	•	•	880	3 895	1 375	693	6,8
4	D10-D36	Gutartige Neubildungen	4 924	•	7	2 268	2 244	295	110	7,9
5	O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	4 106	•	15	4 055	36	•	•	2,7
6	C51-C58	Bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	3 648	•	•	538	1 852	787	471	9,1
7	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	3 468	•	7	3 457	4	•	•	6,3
8	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	3 142	•	7	3 129	6	•	•	7,7
9	O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 651	•	•	2 647	3	•	•	5,4
10	N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 544	•	7	1 156	311	42	28	6,0

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Noch: 11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen in ausgewählten Fachabteilungen sowie Altersgruppen der Patienten und Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-ge-samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Innere Medizin										
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	31 975	•	•	1 399	12 794	9 736	8 046	7,1
2	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	27 176	•	6	1 687	6 013	5 998	13 471	11,6
3	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 737	•	•	89	1 060	1 678	5 910	16,8
4	J10-J18	Grippe und Pneumonie	8 469	•	9	882	1 454	1 433	4 690	13,8
5	C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	7 921	•	•	265	3 802	2 705	1 149	10,7
6	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	7 057	•	•	248	2 665	2 117	2 026	9,9
7	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	6 600	•	5	1 791	2 397	1 041	1 366	10,1
8	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	6 504	•	23	907	2 792	1 114	1 668	5,4
9	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	5 855	•	•	344	1 813	1 374	2 324	9,2
10	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	5 853	•	4	428	1 675	1 647	2 099	11,8
Kinderheilkunde										
1	E70-E90	Stoffwechselstörungen	1 910	456	1 118	331	5	•	•	6,3
2	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	1 901	186	1 597	118	•	•	•	5,1
3	J10-J18	Grippe und Pneumonie	1 830	523	1 234	72	•	•	•	6,9
4	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	1 447	407	998	42	•	•	•	4,3
5	Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 328	406	489	261	/	/	/	7,7
6	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	1 266	280	967	18	•	•	•	2,0
7	P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 087	1 025	62	•	•	•	•	25,4
8	P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	1 006	946	60	•	•	•	•	10,8
9	C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	976	12	710	254	•	•	•	4,9
10	J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	964	234	721	9	•	•	•	3,5

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Noch: 11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2001 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen in ausgewählten Fachabteilungen sowie Altersgruppen der Patienten und Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-ge-samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
				1	2	3	4	5	6	
Psychiatrie										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	10 004	•	•	5 569	4 047	320	66	12,7
2	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	7 788	•	•	5 208	2 092	324	164	32,8
3	F30-F39	Affektive Störungen	5 226	•	•	2 117	1 999	629	481	36,6
4	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	3 700	•	•	2 645	857	103	94	16,4
5	F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	1 894	•	•	159	272	314	1 149	27,1
6	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	1 111	•	•	933	166	8	4	23,9
7	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	179	•	•	73	75	19	12	10,4
8	F70-F79	Intelligenzminderung	121	•	•	87	28	5	•	16,8
9	G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	106	•	•	•	16	19	71	25,1
10	F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	63	•	•	49	8	•	4	30,7
Urologie										
1	C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	4 538	•	•	111	1 588	1 596	1 243	9,3
2	N20-N23	Urolithiasis	4 200	•	6	1 462	1 885	594	253	4,7
3	N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 860	•	43	679	1 275	1 217	646	7,2
4	C60-C63	Bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	3 337	•	•	564	1 151	1 223	399	9,2
5	N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenerkrankungen	2 133	•	8	605	713	419	388	6,7
6	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	2 088	•	25	338	719	522	484	6,9
7	R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	562	•	•	50	145	134	231	6,4
8	D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens	530	•	•	64	194	175	97	5,8
9	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	310	•	13	254	31	12	•	2,9
10	S30-S39	Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	172	•	9	111	37	12	3	5,8

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 4 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen..

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3a
- Krankenhausstatistik, Teil III: Kostennachweis jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3c
- Im Gesundheitswesen tätige Personen jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.2

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompodium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 1,50 EUR erhoben.

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und der Personenkontonummer – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 3 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.